

am Wilhelmshöher Plat. S. 307. — Erhebung Hessen-Cassels zum Kurfürstentum; dreitägiges Fest zur Feier dieses Ereignisses. S. 308. — Ausbruch des französisch-preussischen Krieges. S. 313. — Hessen-Cassels Neutralität vermag nicht, die Invasion der Franzosen zu verhindern. Flucht des Kurfürsten aus Cassel. S. 315. —

Kapitel IX.

Die Zeit der französischen Fremdherrschaft und des Königreichs Westfalen, 1806—1813.

Die Franzosen in Cassel. S. 316. Beschlagnahme der öffentlichen Kassen, Entwaffnung des Heeres. S. 317. — Konstituierung des Königreichs Westfalen mit Cassel als Hauptstadt. S. 318. Glänzender Einzug Jérômes in Cassel, Huldigungen der Behörden und der Bevölkerung. S. 319. Erste Regierungsakte (Proklamation an das Volk, Ansprache an die Stände), sympathische Aufnahme derselben. S. 323. — Getäuschte Hoffnungen: Verschwendungsfucht des Hofes S. 324, rücksichtslose Ausmerzungen aller Erinnerungen an die frühere Regierung S. 325, Französlisierung Cassels. S. 326. Galante Passionen Jérômes. S. 327. Ubereilte Reformen. Zunehmende Verschuldung. S. 327. — Der Dörnbergische Aufstand und seine Folgen: Denunziantentum und Spionierfucht, Terrorismus der geheimen Polizei, Bestrafung der hessischen Patrioten, charakterloser Byzantinismus. S. 329. — Die Jérômezeit und ihr Einfluß auf die Casseler Lebensverhältnisse: Erwachende Freude am Naturgenuß, Entstehen von privaten Ziergärten und öffentlichen Gärten nach französischem Vorbild, Anfänge des Touristenports. S. 332. Das gefellige Leben beherrscht vom Glanz der königlichen Hofhaltung und ihren Festlichkeiten (Zaubernächte, Maskenbälle S. 333, Feier des königlichen Geburtstags S. 335). — Allmählicher Überdruß der Bürgerschaft, ihre zwangsweise Beteiligung an diesen Festen S. 337. — Besuch Lätitias, der Mutter des Königs, in Cassel. Jérôme schenkt der Stadt seine Büste. — Außserung des widerlichsten Byzantinismus. S. 339. — Neuorganisation der Stadtverfassung nach französischem Muster (Maire mit Adjoints, Munizipalrat); Cassel wird dadurch ein Gemeinwesen, verliert aber den letzten Rest seiner kommunalen Selbstständigkeit. S. 340. — Schwere Schädigung des städtischen Archivs. S. 342. — Brand des alten Landgrafenschlosses. S. 342. — Aufstellung eines Napoleon-Standbildes auf dem Königsplatz. S. 345. — Das Jahr 1813. Russische Kosaken vor den Toren von Cassel, Flucht Jérômes. S. 346. Kapitulation Cassels vor den aufs neue andringenden Russen, die aber bald wieder abziehen. S. 349. Vorübergehende Rückkehr der Franzosen und Jérômes. Schlacht bei Leipzig, Cassel wieder eine deutsche Stadt. S. 350. —